



**Protokoll
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und
Rechte für Minderheiten
am 02.02.2022**

Ort: VIDEOKONFERENZ: Die Mitglieder des Ausschusses erhielten die Zugangsdaten zur Videokonferenz gesondert. Gäste und Presse konnten an der Videokonferenz im Stadthaus teilnehmen.

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Teilnahme von Ausschussmitgliedern und sachkundigen Einwohnern siehe Anlage 1.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten ist beschlussfähig. Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder, darunter zwei Vertreter, anwesend.

TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Das Protokoll der Beratung vom 05.01.2022 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 5 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Berichte und Informationen

6.1 Informationen des Jobcenter Cottbus – Jahresrückblick 2021 v.: Jobcenter, Frau Belle

Frau Belle informiert anhand von ausgewählten Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2021 und zu den großen Themen des Jahres 2022. Nachfragen konnten bis auf eine beantwortet werden. Die nachgereichten Informationen zu Menschen mit Schwerbehinderung wurden auf den Seiten 5 und 6 der Anlage 2 ergänzt.

6.2 Informationen zur Betreuung von Kindern mit Behinderungen in Kindertagesstätten v.: Fachbereich Soziales, Frau Lober

Frau Lober berichtet aus der Sicht der Eingliederungshilfe über die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen der Frühförderung (Anlage 3). Schwerpunkt ihrer Ausführungen bildet die Betreuung von Kindern mit Behinderung in den Kindertagesstätten. Nachfragen konnten beantwortet werden.

6.3 Information zur aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Thema Corona v.: Geschäftsbereich III

Frau Glosemeyer informiert zu den aktuellen Corona -Zahlen in Cottbus: 266 Neufälle zum Vortag, kumuliert (ab 10. Kalenderwoche 2020) 17.270 bestätigte Infektionen und 270 Sterbefälle, 7-Tage-Inzidenz: 1.045. Das Gesundheitsamt hat externe Unterstützung durch 25 Kameraden der Bundeswehr, zwei Mitarbeiter des Jobcenters, 28 Mitarbeiter und Auszubildende der Stadtverwaltung und 12 Scouts. In der nächsten Woche laufen weitere Bewerbungen, so dass die Zahl der Scouts dann voraussichtlich auf 20 erhöht wird. In sieben stationären Pflegeeinrichtungen sind Infektionen bei 31 Bewohnern und 13 Mitarbeitern aufgetreten. Ca. 80% des Personals und der Bewohner sind zweimal geimpft. In sieben stationären und teilstationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen sind aktuell 11 Kinder und vier Mitarbeiter positiv. In vier Gemeinschaftseinrichtungen für Flüchtlinge sind 21 Bewohner positiv, davon 16 Kinder. Nachfragen konnten beantwortet werden.

TOP 7 Vorlagen der Verwaltung

7.1 Konzept zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung in der Stadt Cottbus/Chósebus IV-003/22 v.: Fachbereich Stadtentwicklung, empirica ag Dr. Benjamin Otto, Ludger Baba

Herr Dr. Otto von empirica stellt anhand der Präsentation der Anlage 4 Aufgaben, Vorgehensweise, und wesentliche Ergebnisse sowie Instrumente zur sozialen Wohnraumversorgung vor. Anschließend beantworten Herr Dr. Otto und Herr Baba die Nachfragen.

Vorlage IV-003/22

Abstimmung 9 : 0 : 1

Antrag des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten zur Vorlage IV-003/22 „Konzept zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung in der Stadt Cottbus

Abstimmung 4 : 2 : 4

(Dokumentationsreihenfolge: Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Stimmenenthaltungen)

Herr Richter bittet, den Antrag des Ausschusses zur Vorlage IV-003/22 noch einmal mit in die Fraktionen zu nehmen.

TOP 8 **Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

8.1. Konzept für zentrale Horte

AT- 42/21

Antragsteller: Fraktion Unser Cottbus/FDP // SPD

Herr Groß: Der Antrag steht. Die SPD ist als Antragsteller hinzugekommen.

In der darauffolgenden Diskussion werden Hürden für die Umsetzung des Antrages in der bestehenden Form angesprochen. Das „Ganztagsförderungsgesetz“, welches schrittweise ab 2026 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule vorsieht, sollte auch betrachtet werden. Frau Dieckmann erläutert den Standpunkt der Verwaltung: Es ist unrealistisch, bis September ein Konzept zu erarbeiten. Bis September kann der Ist- Stand dargestellt werden. Wir brauchen eine Beteiligung u.a. der Hortträger. Zielführend sei eine AG zusammen mit Vertretern der antragstellenden Fraktionen und der Verwaltung, um die stufenweise Bearbeitung zu besprechen.

Herrn Groß leuchten die vorgetragenen Argumente ein. Er hat insofern kein Problem damit, wenn heute keine Abstimmung zum Antrag erfolgt. Auch Frau Kircheis ist dafür, den Antrag heute hier nicht abzustimmen und in den Fraktionen noch einmal dazu zu arbeiten.

Es erfolgte keine Abstimmung zum Antrag.

TOP 9 **Sonstiges**

Keine Themen.

gez. Eberhard Richter
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Kasch
Protokollantin

Cottbus/Chóśebuz, 15.02.2022